Amtliche Bekanntmachungen.

(Fortsetzung von Seite 5.)

Sparkasse Wahren.

Unter Garantie der Gemeinde.
Einlegerguthaben: 15 Millionen Mark.
Geschäftsstelle: Rathaus, Erdgesch. links, Zimmer Nr. 4.
Zinsfuß für Einlagen 3½ % bei täglicher Verzinsung.
Geschäftszeit: 8—1 u. 3—5, Sonnabends nur 8—2 Uhr.
Einzahlungen auf Sparbücher können durch das Postscheckkonto Nr. 6762 (Leipzig) bei jeder Postanstalt ohne Kosten für den Einzahler bewirkt werden. Zahlkarten hierzu werden auf Wunsch zugesandt.

Sparkasse Leutzsch.

Unter Garantie der Gemeinde. Reserven über 800 000 ℳ.
Geschäftszeit: Wochentags 8—1 und 3—5 Uhr. Sonnabends durchgehend von 8—2 Uhr.
Geschäftslokal: Rathaus Zimmer Nr. 6. Fernsprech-Anschl. Nr. 2887.
Zinsfuß 3½ %. Die Verzinsung der Einlagen erfolgt täglich.
Haltestelle der Straßenbahn-Linien 1., 8 u. △.
Postscheckkonto Leipzig 3307.
Girokonto bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Leipzig und der Gemeindeverbandsgirokasse Leutzsch.

Sparkasse Engelsdorf-Sommerfeld.

Zinsfuß 3½ %. Tägliche Verzinsung.
Expediert wird jeden Werktag vor- und nachmittags in Engelsdorf und Sommerfeld.

Sparkasse Markkleeberg

im Rathause zu Markkleeberg — 7 Min. von der Endstation L.-Dölitz der Groß. Lpz. Straßenb. Linie 1 u. G.
Zinsfuß 3¾ % Tägl. Verzinsung.
Geschäftszeit: Werkt. 8—1 u. 3—5 Uhr. Sonnab. 8—2 Uhr.
Fernspr. 14753. Postscheckkonto Leipzig 50 357.

Sparkasse der Baugenossenschaft Festbesoldeter

Leipzig, Querstraße 4, I. Mitte. Telephon 19880.
Tägliche Verzinsung der Spareinlagen mit 4 Prozent.
Die eingelegten Spargelder werden nur in dem soliden Grundbesitz der Baugenossenschaft angelegt. In den Geschäftsanteilen und Haftsummen der Mitglieder in Höhe von 575 000 ℳ sind ausreichende Garantien für die Sicherheit der anvertrauten Gelder geboten. Sparkassenannahmestellen befinden sich in allen Teilen der Stadt.

Recht und Gericht.

Reichsgericht.

Leipzig, 24. August.

rz. **Um sich Provisionen und Trinkgelder zu erschwindeln** hat der Handlungsgehilfe Edmund H. in Leipzig folgendes Verfahren eingeschlagen: Er ging zu einer Anzahl Geschäftsleute und Handwerksmeister und gab sich für den Angestellten irgendeines wohlhabenden Mannes aus, für den er Bestellungen auf Waren oder Arbeiten machen solle. Er wußte seine Aufträge immer mit einem entsprechenden Hinweis zu machen, so daß er Vergütungen in oft nicht unbedeutender Höhe erhielt; im ganzen hat er sich 26,10 ℳ und eine Zigarre erschwindelt. Das Landgericht Leipzig hat ihn am 8. Juli wegen Rückfallbetrugs und Diebstahls zu 1 Jahr und 2 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. Seine Revision wurde vom Reichsgericht als unbegründet verworfen.

rz. **Wegen Wuchers** hat das Landgericht Königsberg i. Pr. am 22. Januar d. J. den Rentner Johann Th. zu 5 Monaten Gefängnis, 100 ℳ Geldstrafe und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. Der Angeklagte lebte bis Mitte v. J. von den Zinsen seines Vermögens. Im Frühjahre desselben Jahres geriet die unverehelichte Emma M., die in Königsberg ein Papierwarengeschäft besitzt, das aber nicht gut ging, in Zahlungsschwierigkeiten. Ihr Warenlager war bereits gepfändet worden und sollte versteigert werden, als sie sich an den Angeklagten wandte mit der Bitte um ein Darlehen in Höhe von 250 ℳ. Der Angeklagte war dazu auch bereit, jedoch ließ er sich als Sicherheit von der Zeugin M. einen Wechsel über 300 ℳ geben. Dies bedeutete für ihn einen Verdienst von 50 ℳ, also 20 Prozent. Er ließ sich also, und darin ist das Wucherische in seinem Handeln erblickt worden, Vermögensvorteile versprechen, „welche den üblichen Zinsfuß dergestalt überschritten, daß die Vermögensvorteile in auffälligem Mißverhältnisse zu der Leistung standen". Gegen das Urteil hatte der Angeklagte Revision eingelegt mit der Begründung, es sei nicht erwiesen, daß er die Notlage der Zeugin M. gekannt und ausgebeutet habe. Auch sei zu unrecht angenommen, daß er sich einen wucherischen Vermögensvorteil habe versprechen lassen, wenn er für ein Darlehen von 250 ℳ einen Wechsel über 300 ℳ forderte, da das Risiko und die Kosten bei Nichteinlösung des Wechsels nicht unberücksichtigt bleiben durften. Das Reichsgericht verwarf indessen die Revision als unbegründet, weil der Angeklagte mit seiner Revision lediglich die tatsächlichen Feststellungen der Vorinstanz bekämpfte, die mit dem Rechtsmittel der Revision nicht angefochten werden können. (3 D 432/14.)

rz. **Ein Mordprozeß** kam vor dem Feriensenate des Reichsgerichts zur Verhandlung. Das Schwurgericht Ostrowo hat am 26. Februar den Bergmann Andreas Nowicki zum Tode usw. verurteilt, weil er zu Langenfeld am 20. März den Wirt Franz Stenzel erschossen hat. Die vom Angeklagten eingelegte Revision enthielt nur prozessuale Beschwerden, die sich auf die Verlesung resp. Uebersetzung eines polnischen Briefes der Maria Stenzel, auf die Vernehmung eines Rechtsanwalts und eines Notars bezogen. Es wurde u. a. behauptet, es sei nicht festgestellt, ob der Notar von seiner vorgesetzten Behörde die Erlaubnis zur Erstattung seiner Aussage erhalten gehabt habe. Das Reichsgericht verwarf die Revision als unbegründet. Ob in Beziehung auf die letzterwähnte Rüge eine Gesetzes-Verletzung vorliege, könne dahingestellt bleiben, da die entsprechende Vorschrift nur im Interesse des Staates erlassen sei, nicht aber einem Angeklagten ein Recht zur Beschwerde gebe. (4 D 902/14.)

rz. **Bei einer Schlägerei das Auge ausgeschlagen.** Wegen gefährlicher Körperverletzung hat das Landgericht Würzburg am 11. April d. J. den Landwirt Michael A. zu einem Jahre und 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte befand sich am 7. Januar d. J. mit mehreren Bekannten im Gasthause zu O. Dort kam er mit dem Landwirt Sebastian P. in Streit, der auf dem Hausflur in Tätlichkeiten ausartete. Als die Streitenden sich bereits getrennt hatten, blieb der Angeklagte stehen und wartete, bis P., der die Treppe hinaufgegangen war, wieder herunterkam. Als P. sich oben auf der Treppe zeigte, lief der Angeklagte hinauf und stieß ihm mit einem spitzen Gegenstand das linke Auge ein. Darin lag die dem Angeklagten zur Last gelegte gefährliche Körperverletzung. Gegen das Urteil hatte der Angeklagte Revision eingelegt, in der er rügte, daß der verletzte P. wegen Verdachts der Mittäterschaft nicht hätte vereidigt werden dürfen und daß der Zeuge Fr. zu Unrecht wegen Verdachts der Begünstigung unvereidigt geblieben sei. Weiter rügte die Revision, daß zu Unrecht unberücksichtigt geblieben sei, daß der Angeklagte sich in Notwehr befunden oder wenigstens geglaubt habe in Notwehr zu sein. Das Reichsgericht hielt indessen keine der Rügen für begründet und erkannte deshalb auf Verwerfung der Revision. (1 D 494/14.)

Mitteilungen aus der Gesamtratssitzung

am 22. August 1914.

Vorsitzender zu Anfang: Oberbürgermeister Dr. Dittrich. Später: Bürgermeister Roth.

1. Man nimmt Kenntnis von der bisherigen Tätigkeit des Kriegsunterstützungsamtes und der Unterstützungskommission, die seit dem 10. August in täglichen ausgedehnten Sitzungen die eingehenden Gesuche erledigt.

Bis Freitag, den 20. August, vormittags, waren insgesamt 13 600 Unterstützungsgesuche eingegangen, auf die bis Freitag abend rund 140 000 ℳ ausgezahlt worden sind.

2. Weiter nahm man Kenntnis von einem Dankschreiben der 8. Munitionskolonne Fußartillerie 1/5 für die gute Aufnahme in Leipzig-Plagwitz.

3. Einverständnis wird damit erklärt, daß aus Anlaß des Krieges eine größere Anzahl von Ratsvorlagen, die dem Stadtverordnetenkollegium zur Entschließung unterbreitet worden sind, zurückgezogen wird.

4. Bewilligt werden

a) die erforderlichen Mittel für Verlängerung des Kabels in der Barnecker Straße bis zur Lützner Straße,

b) die erforderlichen Mittel für Verlegung eines Kabels in der Gletschersteinstraße von der Störmthaler bis zur Preußenstraße und in der Wachauer Straße von der Gletschersteinstraße bis zur Denkmalsallee,

c) die anteiligen Kosten für Herstellung der Schleuse in der Herloßsohnstraße.

5. Genehmigt wird, daß die Gohliser Straße vom Kirchplatze bis zur Wilhelmstraße (ohne deren Kreuzung) statt mit Schlackensteinen mit Stampfasphalt befestigt wird.

6. Antragsgemäß vergeben werden

a) die Lieferung von Mobiliar für das Rektorzimmer, die Zeichensäle, Biologie usw. in der Oberrealschule,

b) die Herstellung massiver Decken und Treppen, die Steinmetzarbeiten, die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten sowie die Lieferung walzeiserner Träger und eiserner Konstruktionsteile für den Um- und Erweiterungsbau der VIII. Bürgerschule,

c) die Lieferung der 3 Elektromotoren nebst Kontroller für den Greifkran der Kohlenförderanlage im Hauptwerk Süd,

d) die Pflasterung der Coburger Straße von der Heinkstraße bis zur Flurgrenze Gautzsch, vor der Spinnereistraße, mit alten bossierten Steinen,

e) die Befestigung der Fahrbahn des Südplatzes, soweit sie noch mit bossierten Steinen befestigt ist, mit vollgetränktem Weichholzpflaster,

f) die Herstellung von Hartgußasphalt am Nordplatz zwischen der Blücher- und Eutritzscher Straße,

g) die Pflasterung der Arnoldstraße in Leipzig-Stötteritz zwischen der Weiße- und Holzhäuser Straße, und zwar zwischen Weiße- und Joststraße mit bossierten Steinen und zwischen Jost- und Holzhäuser Straße mit Schlackensteinen, sowie Regelung der Fußwege daselbst,

h) die endgültige Befestigung der Meerveldtstraße unter gleichzeitiger Verbreiterung der Fußwege und Verschmälerung der Fahrbahn, und zwar von der Lichtenstein- bis zur Colloredostraße mit Kleinpflaster, südlich der Colloredostraße bis zur Blasbalgstraße mit Makadam.

Zu den Beschlüssen unter 4c und 5 ist Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Und wenn die Welt voll Teufel wär'.

Von Paul Münch, Leipzig.

Und wenn die Welt voll Teufel wär' —,
Nun ist sie voll geworden.
Nun steht die „böse Sieben" da,
Ringo lauter Teufelshorden.

Man schnappt nach uns von rechts und links
Und will uns gar verschlingen.
Schon schwirrt's heran von Ost und West
Auf rabenschwarzen Schwingen.

Die Hörner funkeln, Schweife wehn,
Und furchtbar gähnt der Rachen.
Doch fürchten wir uns nicht so sehr;
Kommt, laßt uns tapfer lachen!

Wir wollen bis zum Abendrot
Wie Luther fechten und singen,
Wir haun uns doch am Ende durch!
Es muß uns doch gelingen!

* **Kriegsfahrt des Automobilisten.** Die „Frankf. Zeitung" veröffentlicht folgendes Gedicht von Friedrich Freksa:

Nun fahr' ich in die große Zeit
Mit fünfundvierzig Pferden.
Wie ist das Land so still und weit,
Und Völkerkrieg auf Erden!

Liegt hinter mir das Haus am See
Mit allen meinen Lieben.
Ein Bauer steht im grünen Klee
Und mäht mit runden Hieben.

Liegt hinter mir mein Lebensgut
Von Dichten und von Trachten,
Und vor mir wächst in Abendglut
Die dunkle Welt der Schlachten.

Freiwillige vor! Der Motor brummt
Und hämmert harte Lieder.
Ringsum ist Wald und Feld verstummt
Und Nacht umfängt die Glieder.

Sammelstelle
für das
Rote Kreuz
und für den
Leipziger Verband für Armenpflege und Wohltätigkeit
in der
Hauptgeschäftsstelle des
Leipziger Tageblattes
Johannisgasse 8.

Vom Brocken, den 24. August.

Die Hundstage haben am 23. August ihr Ende erreicht, aber es bleibt auf dem Brocken wolkig, mäßig warm; bei der andauernd mäßigen bis schwachen Luftbewegung war der Aufenthalt im Freien sehr angenehm. Auch die verflossene Woche war im allgemeinen als sehr günstig zu bezeichnen; der Brocken war fortgesetzt nebelfrei, die höchste Temperatur erreichte nur 14,0 Grad Wärme im Schatten; zum Wandern im Harz war der allgemeine Witterungscharakter wohl selten schön. Auch am 22. und 23. August hatten wir klares, heiteres Wetter und zuweilen eine selten gute Fernsicht; auch prachtvolle Sonnenauf- und -untergänge, und dabei waren häufig Ortschaften bis auf 20 und 30 Kilometer Entfernung deutlich sichtbar. Heute morgen Sonnenaufgang, 11 Grad Wärme, schwacher Südwestwind, Windstärke 1, wolkig und starker Dunst in der Ebene. Die Aussichten sind auch für die nächsten Tage ziemlich günstig; also wolkiges, mäßig warmes Wetter bei [illegible], veränderlichen Winden; Gewitterneigung nicht ausgeschlossen.

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

120 m über NN.

August	Barometerstand mm	Lufttemperatur Celsius	Luftfeuchtigkeit Proz.	Windrichtung	Windstärke	Wetterzustand
24. abends 9 Uhr	75[illegible],5	18,[illegible]	85	N[illegible]	1	heiter, trocken
25. früh 7 Uhr	75[illegible],7	+15,[illegible]	66	[illegible]	1	Sonnenschein
25. nachm. 2 Uhr	75[illegible],7	+23,6	42	O	1	Sonnenschein

Temperaturextreme am 25. August abends 9 Uhr:
Höchste Temperatur: +[illegible]. Tiefste Temperatur: +10,7.
Regenmenge in Litern pro Quadratmeter: 0,0.
Allgemeiner Wetterverlauf: Heiteres und trockenes Witterung.

Erscheint wöchentlich 2 mal — Leipziger Adressentafel — Erscheint wöchentlich 2 mal

Verzeichnis empfehlenswerter Firmen und Institute in Groß-Leipzig

Abschriften u. Vervielfältigungen
Adlerbüro, Jacobstr. 6, Tel. 2732
Bavaria, Steinstraße 67, F. 30330
Schreibst. f. J. M., Roßstr. 7, T. 1591
Verein Stadtbrief-Beförderung, Elsterstraße 45. Fernruf 7614.
„Presto", Beylagstr. 9, F. 11022.

Antiquariate
O. Kiehler, Markt 3, Kochs Hof.
E. Lucius, Otto-Schill-Str. 1.

Antiquitäten
Kühn, H., Thomasring 16
Pantzsch, O., Querstr. 10, T. 10854.
Gustav Werner, Grimmaische Str. 23, I. u. II. Et. [illegible]

Ausstopfung von Tieren
Teichmann, C., Nürnberger Str. 18

Automobil-Vermietung
Johs. Muscue, Schl., Quandtstr. 12, Tel. 40546.

Automobil-Zubehör
O. Commerlatte, am Hauptbahnh.

Automobil-Reparatur
Schröder's Autohaus, L.-Probstheida, F. 20083. Autog. Schweißer.
O. Wuttig, Reudn. Str. 15, T. 4675.

Auskunfts- u. Rechtsbüros
W. Ambos, [illegible] 9, I. 4, Tel. 1191
Kurt Neumeister, Zeitzer Str. 24, p.

Beerdigungs-Institute
„Pietät" Matthäikirchhof 28, T. 532
Ritter, M., Matthäikirchhof 32, T. 798
„Ruhe sanft", Rudolphstraße 8, G. Hunger, T. 534.

Betten u. Bettfedern
Ad. Kirschberg, Nachf., Reichsstr. 39.
Rätze, J. G., Hainstr. 10, T. 2700.
Schwartz, J. G., Brühl 50, T. 5851.
G. Stock, Gohl., Schachtstr. 9, F. 1291.

Betten-Reinig.-Anstalt
Schwartz, J. G., Brühl 50, Tel. 5851

Bierhandlungen
Kießig, H. Nchf., Brühl 75/77, T. 2222
Verl.: Flaschen, Syphons u. Gebinde.
Paul Nikolaus, Querstr. 40, F. 2821

Blumen u. Federn
J. Wendt, Straußf. u. Blumen, Schützenstraße Nr. 4

Briefumschläge aller Art
A. Lenze, Kohlgartenstr. 52a, F. 1444.

Bücher u. Musikalien
E. Lucius, Otto-Schill-Str. 1.

Damenmodesalon
Frau Joh. Neidhardt, Lößnstr. 25, III
Karl Pelug, Petersstraße 17, I
Geschw. Putze, Dorotheenplatz 3, Zwischenst. rechts.

Damenschneider, gepr.
Josef Matesic, Weststr. 10, Tel. 7365.

Eilboten
Grüne Eilboten, Härtelstraße 27. Fernspr. 13900, 13901, 13902.

Elekt. Licht- u. Kraftanl.
„Elektrizität", Zentralstr. 6, F. 2106
Hugo Heil, Reudn. Str. 21, F. 13657
Aug. Hopfer & Eisenstuck, Zeitzer Straße 35, F. 3026, 20581.

Entbindungsheime
L. Roßmann, L.-Lindenau, Ottostr. 15
Heb. Riemann, Naundorfchen 5, I. 1381

Feuerlösch-Apparate
Trockenlöscher Optimus unübertroffen leistungsfähig und zuverlässig. Auf Wunsch jederzeit praktische Vorführung.
W. Brandenburg, Scharnhorststr. 3

Fischhandlung
E. A. Böse, Luisenstraße 32, Telephon 606.

Friseure u. Perückenm.
A. Wilde, Tauchaer Str. 77b, Tel. 4330

Geldschränke Kontor-Möb.
Riemann, Max, Kurprinzstr. 15

Handschuhe
M. Bencker & Sohn, K. K. Priv. Handschuhfabrik, Theaterpassage, Hainstr. 4, Teleph. 1461.

Heilkundige
Anton, Schenkendorfstr. 17, T. 14951, Baunscheidtismus
Frauenleiden
Heb. Fr. Witt, Heb. a. D. Thomaskr. 18a

Heizungs-Anlagen
Schmidt, Mann & Co., Scharnhstr. 29, F. 31573.

Installation
A. Stempler, Plaffendorfer Str. 15, Elektr.- u. Galvanl. Repar. Tel. 8122.

Juwelen, Goldwaren
Hoch, F., Petersteinweg 7, Juwelier.

Klavierstimmer
Otto Tietmar, Albertstr. 27, IV.
P. Hartmann, Nürnberger Str. 44, Tel. 12711, Alle Reparaturen.
Herm. Harzer, Yorkstraße 12, II.
F. Leichsenring, Gerberstr. 47, II.
A. Schulze, Bayersche Str. 44, H. II.

Klischees
Gähr, Herm., Königstr. 7, F. 8437.

Koffer u. Lederwaren
A. verw. Pilz, Petersstr. 28, Tel. 19188. Gegr. 1857. Spez.: Handtaschen.

Korbwaren und Kinderwagen
Heinicke & Erler, Nachf., Elstw. 12.

Krankenpflege
Diakonissenheim, Roßstr. 35, T. 31253

Kunsthandlungen und Bildereinrahmung
Fritzsche, Ernst, Reichelstr. 11, Tel. 7065. Bilder u. Rahmen zu Fabrikpreisen.

Lehranstalt f. Damenschneiderei
Zuschneide-Lehranstalt für Damen-Moden Universitätsstr. 18/20.

Lotterie-Kollekteure
Fischer, V. v. F. Nachf., Lott.-Kollekt., Augustusstr. 25.
Kollektion George Meyer, Bankgeschäft, Neumarkt 40.

Massage
Melanie Marschner, Wintergartenstr. 15, III, ärztl. gepr., elektr. Vibrat., Manicure, Massage.
Schaaf, Marie, Dresdner Str. 28. Massage.

Mineralwasser-Gross.
C. G. Lössner & Sohn, Löwen-Apoth., Grim. Str. 22, T. 2244. Hauptdepot f. sämtl. natürl. Mineralwässer u. Quellenprodukte, sowie Tafelwässer jeder Art.

Molkerei-Produkte
Beyrich, Ernst, Hoflieferant, Sidonienstraße 9, T. 3210. Filial.: Emilienstr. 4, T. 10882, Bosestraße 4, Gohliser Str. 63, T. 1761 N.

Möbelgeschäfte
E. Michaelis, Leutenthaler Str. 34.
A. Naubert, Katharinenstraße 18.

Mühl- u. Landesprod.
Thomasmühle, Thomasring 7, Teleph. 1989.

Nähmaschin.-Spez.-Gesch.
Robert Kiehle, Hoflieferant. Detail: Kurprinzstr. 11, F. [illegible] Fabrik: Milan. F. [illegible]

Patent-Anwälte
Inhaber v Patentanwaltsbüros „gesetzlich zugelassene Vertreter".
Sack, Otto, Ing., Brühl 2.
Spielmann, A., Dr.-Ing., Brühl 2.
Spreer, W., Ing., Grimm. Steinw. 28.

Patent-Bureaus
Anger & Ullon, Leipzig, Grim. Steinweg 16. Prüfen Ideen kostenlos. Grosse Verwertungserfolge.
Claus, R., Ing., Katharinenstr. 17.
Müller, H. J. G., Ing., [illegible] 14

Pelzwaren
Schulze & Co., Katharinenstr. 17, Pelzkonfektion. Mitgl. d. Kürschner-Innung.
Kirsten, Oscar, Reichsstraße 10, Telephon 2555.
Körner, Paul, Brühl 49, T. 510. Preiswerte solide Pelzkonfektion. Spez.: Teppichfelle, Besätze, a. Art.

Mauck, G., Spezial-Haus, Brühl 48, T. [illegible]
Wohlrab, A., Pelzhaus, Brühl 27, Tel. 385[illegible]

Perückenmacher
Lange & Mihan, Johannispl. 3, Tel. 9605.
Schade, Haarersatz, Parfümerie, Ritterstr. 4. F. 2701.
Bruno Schultze, Goethestr. 7, Tel. 11499. Dam.-Friseur Haarfärb., Manicure.

Speditions-Geschäfte
J. Schuster & Co., Albertstr. 10

Staubsauge-Apparate
Felix Graichen Nachf., Harkortstr. 1. I. Alt. [illegible] „Atom"-Reinig.-Inst.

Stempel
Weller, W., Brühl 26, F. 3031.

Tanz-Lehr-Institute
v. Peickert, Albertstr. 29b

Turngeräte
Stamm & Co., Lindenau, Lorenzstr. 47.

Unterricht
Handelsschul-Abteilung des Frauen-Gewerbevereins Königstr. 2[illegible]

Wäsche-Ausstatt.
Rätze, J. G., Hainstr. 10, Tel. 270[illegible]

Zahn-Ateliers
Frau Groth, Gohl., Jägerstr. 2.
Paul Koopmann, Go., Luisenstr. 16
Willy Schulz, Petersteinweg 11, Ecke Münzgasse. Tel. 10852.

Wegen Aufnahme in dieser Adressentafel bitten wir unsere Vertreter zu verlangen.